

Influenza II: Hintergründe und Abgründe (Stand 24.11.2009)



Modifiziert nach: http://www.smartshoppingblog.de/1907_schweinegrippemundschutz-als-neuer-modetrend/

Die „neue Grippe“ hält uns in Atem. Oder genauer: die Medienberichte darüber. Bei manchen Billigzeitungen bildet die Größe der Schlagzeile oft genug das Gegenteil des Wahrheitsgehaltes ab. Beispiele?

- **35.000 deutsche Grippe-Tote in diesem Winter!** Mindestens. Sagt ein Professor mit Bundesverdienstkreuz. (Leider aber ohne Belege für seine kühnen Behauptungen.)

<http://www.bild.de/BILD/news/2009/10/21/schweinegrippe/professor-befuerchtet-tote.html>

- **Ukraine: mysteriöses Grippevirus - gefährlicher als Schweinegrippe.... Schon 189 Menschen starben, mehr als eine Million gelten als infiziert...** (Die Spezialisten der WHO fanden bisher nur 15 bestätigte Fälle und keinen Hinweis auf eine Mutation des A/H1N1Influenza-Virus)

<http://www.bild.de/BILD/news/2009/11/15/ukraine-mysterioeses-grippe-virus/gefaehrlicher-als-schweinegrippe.html>

Dagegen sagte Prof. Michael Kochen, Präsident Deutsche Gesellschaft für Allgemeinmedizin am 19.11.im „Monitor“: **„Die Ukraine zeigt im Grunde genommen genau dasselbe Bild wie in allen anderen Ländern: Eine sehr leicht verbreitbare Infektion, die sehr viele Leute betrifft. Wir haben eine hohe Anzahl von Fällen - und wir haben eine relativ niedrige Anzahl von Todesfällen.“**

<http://www.wdr.de/tv/monitor//extra/interviews/index.php5>

Was steckt hinter der Panikmache?

Vielleicht gibt es ja ganz andere handfeste Gründe für solche Fehlalarme: der Internationale Währungsfonds drohte der Ukraine, 16,4 Milliarden US\$ an Unterstützungsgeldern einzufrieren. Und das mitten im Präsidentschaftswahlkampf. Dann wurde die Seuche bekannt gegeben und um internationale Hilfe gebeten.

Auch andere sind bedürftig. Laut Transparency International ist die Massenimpfung gegen das H1N1-Virus durchaus auch von Geschäftsinteressen geprägt. So pflegten Fachleute enge Kontakte zu den Impfstoff-Produzenten. „Wir beobachten,

dass da massive Interessenkonflikte sind“, sagte Angela Spelsberg, Epidemiologin und Vorstandsmitglied der Anti-Korruptions-Organisation, dem Sender Deutschlandradio Kultur. Das Robert Koch-Institut (RKI) wies den Vorwurf zurück. Das Institut in Berlin berät die Bundesregierung bei der Impfkation.

Spelsberg sagte, es gebe keine wissenschaftlichen Belege für eine große Gefahr durch die Schweinegrippe. „Die Impfkation geht gegen eine Grippe vor, die im Vergleich zur saisonalen Grippe bisher ganz mild verlaufen ist.“ Die Ärztin kritisierte, dass es im Gesundheitswesen immer weniger unabhängige Experten gebe. Bei der Schweinegrippe gelte für maßgebliche Fachleute, „dass sie zum Teil in die Impfstudien selber involviert sind und dass sie von den Herstellern der Impfstoffe finanzielle Unterstützung erhalten beziehungsweise Honorare bekommen“. Auch STIKO und EMEA weisen jeglichen Korruptionsvorwürfe als haltlos von sich zurück.

<http://www.welt.de/wissenschaft/schweinegrippe/article4990600/Transparency-International-kritisiert-Profitdenken.html>

Die im Frühjahr 2009 von der WHO verabschiedete neue Pandemie-Definition ist für die Impfstoffhersteller gleichbedeutend mit einer Lizenz zum Geld drucken. Im Gespräch mit dem SPIEGEL antwortete Tom Jefferson (Epidemiologe, Cochrane Collaboration) übrigens auf die Frage, ob die WHO verfrüht eine Pandemie ausgerufen habe? »Finden Sie es nicht bemerkenswert, dass die WHO dafür eigens ihre Pandemie-Definition geändert hat? Das Kriterium, dass es sich dabei um eine Krankheit mit hoher Sterblichkeit handeln muss, wurde einfach gestrichen. Erst dadurch wurde aus der Schweinegrippe eine Pandemie ... Im Durchschnitt werden nur sieben Prozent der grippeartigen Infekte tatsächlich durch Influenza-Viren ausgelöst. Die Bedeutung dieser Viren wird systematisch überschätzt.«

Jefferson hat dafür keine wissenschaftliche Begründung, sondern nur eine wirtschaftliche. "Gegen Influenza-Viren gibt es, anders als gegen die anderen 200 Erreger der grippeartigen Symptome, einen Impfstoff und auch Medikamente", sagt er. "Dahinter steckt das große Geld der Pharmaindustrie! Die sorgt auch dafür, dass Forschung über Influenza in guten Journalen veröffentlicht wird. So findet sie mehr Beachtung, und das ganze Forschungsfeld wird für ambitionierte Wissenschaftler interessant."

<http://wissen.spiegel.de/wissen/dokument/dokument.html?id=66133688&top=SPIEGEL>

Umsatz 2009 weltweit

- **Impfstoffe gegen die Schweinegrippe:** ca. 7 Mrd US\$
- **eingelagerte Neuraminidasehemmer:** ca. 3 Mrd US\$
- **zusätzlich verkaufte Neuraminidasehemmer:** ca. 2 Mrd US\$

Wie gefährlich ist die „Schweinegrippe-Pandemie“ ?

Entscheidend für die Vorgehensweise in den anstehenden Monaten ist die Frage, wie gefährlich das Influenzavirus ist. Nach den Erfahrungen aus Australien, Neuseeland, Argentinien, Chile in deren Wintersaison ist der A/H1N1 Erreger stabil

und es gab in der Saison dort weniger Grippetote als sonst. Die Influenza-Mortalität lag zwischen der von Argentinien (600 Tote/40 Mio Einwohner = 1,52) und Südafrika(91Tote / 47Mio Einwohner =0,19) im Durchschnitt bei 0,76 / 100.000 Einwohner.

Durchschnittliche A/H1N1-Mortalität nach Wintersaison			
Land	Einwohner <small>Quelle Wikipedia</small>	A/H1N1-Tote <small>Stand 23.11.09</small>	Tote pro 100.000 Einwohner
Argentinien	39.400.000	600	1,52
Australien	21.360.000	189	0,88
Chile	16.763.470	140	0,84
Brasilien	195.100.000	1.434	0,74
Neuseeland	4.143.279	20	0,48
Südafrika	46.960.626	91	0,19
Summe	323.727.375	2.474	0,76

Das ist deutlich weniger als die Sterblichkeit bei „saisonalen“ Grippewellen; diese lag in 1995 bis 2006 Deutschland bei durchschnittlich 8.200 Toten/Jahr bei 82 Mio Einwohnern. (siehe Tabelle)

Vergleich der Influenza-Mortalität 1995-2006 mit Schätzung für 2009/10			
Land	Einwohner <small>Quelle Wikipedia</small>	Influenza-Tote/Jahr <small>Stand 23.11.2009</small> (laufende Saison)	Tote pro 100.000 Einwohner. (laufende Saison)
Ukraine	45 Mio	(15)	(0,03)
Deutschland 2009	82 Mio	(41)	(0,05)
Deutschland Exzess 1995-2006	82 Mio	Durchschnittlich 8.200 (82 bis 31.160)	10 (0,1 bis 38)
Deutschland 2009/10 (eig. Schätzung)	82 Mio	623 (164 bis 1.230)	0,76 (0,2 bis 1,5)

Unter der Annahme, dass wir im Winter eine mit den Ländern der Südhalbkugel vergleichbare Influenza-Mortalität haben werden, ist mit etwa 623 (164 bis 1.230) Influenza-Toten/Jahr in Deutschland zu rechnen. Das ist weniger als 1/10 der durchschnittlichen Mortalität der letzten Jahre. Von Katastrophe also keine Spur.

Aber selbst diese Zahlen wirken eher hoch gegriffen – bisher liegt die A/H1N1-Mortalität in Deutschland mit 0,05/100.000 für ein Land mit guter Krankheitsüberwachung und gut verfügbaren Tests sensationell niedrig.

(Zum Vergleich: jährlich etwa 4.500 bis 5.000 Tote im Straßenverkehr in Deutschland. Mehrheitlich junge Menschen. Möglicherweise ist die Fahrt zum Arzt ein größeres Risiko als die Grippe-Erkrankung selbst)

Aber es gibt noch mehr Positives festzustellen:

- Von den üblichen Panikpersonen mal abgesehen: Die Mehrzahl der Patienten und Ärzten hat sich trotz einer beispiellosen Panik-Pressekampagne und zahlreichen Einschüchterungsversuchen insgesamt sehr rational verhalten
- Selten war die Verbindung zwischen Politik, Presse und Industrie so offensichtlich - und für die meisten unerträglich
- Selten hat sich die Politik von der Industrie so über den Tisch ziehen lassen
- Selten hat die Sensations-Presse so an Glaubwürdigkeit verloren
- In den letzten Wochen habe ich mich mit meinen Patienten bei diesem Thema so einig wie selten gefühlt – so richtig als Haus-und Familienarzt

Das macht nicht nur gute Laune, sondern auch Mut - nach so offensichtlichen Flops in Verbindung mit industrieabhängigen Beratern sehe ich jetzt gute Chancen, eine Neutralität von Politikberatern nicht nur zu fordern, sondern auch durchzusetzen!

Das ist wichtig: Für die Einrichtung einer 4.Hürde bei der Medikamentenzulassung – und damit für eine Abschaffung der Medikamentenregresse- ist das ein dringend notwendiger Baustein!

Forderungen:

- **Mitarbeiter von EMEA, STIKO und PEI sollten während und mindestens 5 Jahre nach ihrer dortigen Tätigkeit keine Beraterhonorare durch die Industrie annehmen dürfen!**
- **Auch die WHO sollte schleunigst ihre Gremien (be)reinigen – zum Beispiel um den evidenzlosen Panik-Professor!**

Übrigens:

- Warum werden profitorientierte Panikmacher nicht z.B. wegen Erregung öffentlichen Ärgernisses oder wegen Körperverletzung vor Gericht gestellt?
- Wenn man bedenkt, unter welchen Umständen den Bundesländern für den eigentlichen Impfstoff je Dosis etwa 1,-€ , aber für die billigen (und überflüssigen) Zusatzstoffe (Squalen, Polysorbat und Tokopherol) je 6,-€ abgenötigt wurden, dann fallen einem noch ganz andere Paragraphen des Strafgesetzbuches ein. (siehe <http://www.arznei-telegramm.de/blitz-pdf/b090925.pdf>)

Dr. med. Uwe Popert
Arzt für Allgemeinmedizin
Goethestr. 70
34119 Kassel